



38. Jahrgang.

N^o. 43.

Redaction: Dr. W. Levysohn.

Donnerstag den 29. Mai 1862.

Mannichfaltiges aus technischem und wissenschaftlichem Gebiete.

* Nachfolgenden preussischen Ausstellern ist von der Londoner Jury die Preis-Medaille für Tuchfabrikation zuerkannt worden: C. Bockhader's Nachfolger in Hückeswagen; Gebrüder Hilger in Pennepe; C. G. Zahn in Neubamm; J. W. Jansen in Montjoie; Alfred Kayser in Aachen; W. Meyer & Comp in Aachen; A. Meyer in Eupen; J. B. Schöller in Düren; L. Schöller und Söhne in Düren; Schürmann und Schröder in Pennepe.

* Die Anmeldungen zum Handelsregister. Es scheint angemessen, die Theiligten wiederholt zur schleunigern Erfüllung ihrer gesetzlichen Verpflichtung aufzufordern und sie auf die nachtheiligen Folgen einer längeren Versäumnis aufmerksam zu machen. Die Frist zur Anmeldung läuft mit dem 31. Mai d. J. ab; die Säumnis trifft von da ab Ordnungsstrafe und es tritt eine Beschränkung in der Wahl der Firmen ein, wenn diese auch noch so lange Jahre bereits bestanden. Von den Geschäftsinhabern, welche zur Anmeldung von Firmen behufs Eintragung in das Handelsregister verpflichtet sind, mögen folgende näher bezeichnet werden; es gehören dazu: 1) wer mit Waaren oder anderen beweglichen Sachen, mit Staatspapieren, Aktien, Wechseln oder anderen für den Handels-Verkehr bestimmten Wertpapieren Handel treibt; hierunter sind auch Material-, Gold- und Silber-Waaren-Händler, Magazininhaber, Apotheker, Buch- und Kunsthändler, überhaupt Groß- und Detailhändler jeder Art begriffen; 2) wer Versicherungen gegen Prämie übernimmt; 3) Banquiers und Geldwechsler; 4) wer Commissionsgeschäfte betreibt; 5) Expediteure, Frachtführer und die für den Transport von Personen bestimmten Anstalten, z. B. die Unternehmer regelmäßiger Omnibusfahrten; 6) wer bewegliche Sachen für Andere bes oder verarbeitet; 7) wer Handelsgeschäfte für Andere vermittelt oder abschließt, also auch Agenten mit Ausnahme der vereideten Mak-

ler; 8) Druckereibesitzer. Das Geschäft darf aber nicht in zu kleinem Umfange oder nur handwerksmäßig betrieben werden, und deshalb sind von der Eintragung ihrer Firmen Höker, Fröbler, Hausirer, Wirthe, gewöhnliche Fuhrleute und Schiffer u. dgl. andere kleine Gewerbeleute ausgeschlossen. Der Umfang des Geschäfts wird in der Regel nach der Klasse, in welcher die Gewerbesteuer gezahlt wird, beurtheilt und danach nur die Gewerbesteuerpflichtigen der Klassen A. I. und II. zur Eintragung zugelassen, weshalb es zur Legitimation der sich Meldenden dient, den Gewerbesteuerchein bei Gericht vorzuzeigen. Die Verpflichtung beschränkt sich aber nicht bloß auf die Einwohner von Städten, sondern auch die Einwohner ländlicher Ortscschaften, wenn sie sonst dazu geeignet sind, haben ihre Firmen anzumelden.

* Verbesserte Kerzen. Ein Engländer mit Namens Surrey hat röhrenförmige Kerzen gegossen, die in der Mitte eine cylindrisch durchgehende Röhre dadurch erhalten, daß ein hohler mit Fettmasse getränkter Docht eingegossen wird. Der den Docht durchziehende Luftstrom soll eine beträchtlich größere und beständigere Flamme erzeugen und da er gewissermaßen als „Argandischer Brenner“ wirkt, so wird der Docht in der Flamme vollständig verzehrt.

* In Bielefeld sind gegenwärtig über 600 geschickte Näherinnen nebst 150 Nähmaschinen mit Anfertigung fertiger Wäsche aus Leinwand beschäftigt.

Inserate.

Bekanntmachung.

Die nahe an der hiesigen Stadt belegene **Raths-Ziegelei**, bestehend aus einem Wohnhause mit Gärten, einem Ziegelofen, einem dazu ebenfalls geeigneten zeitherigen Kalkofen und drei großen Trockenscheunen, soll vom 1. Januar 1863 ab auf sechs Jahre anderweit meistbietend verpachtet werden.

Hierzu wird ein Termin zu Rathshause auf den

17. Juni c.,

von Vormittags 9 Uhr

ab anderaunt, und werden cautionsfähige Pachtliebhaber dazu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Stadtbehörden sich die Auswahl unter den Pluslicitanten vorbehalten. Die sonstigen Bedingungen können von jetzt ab in unserer Registratur eingesehen, auch auf Erfordern gegen Copialien mitgetheilt werden.

Sorau, den 23. Mai 1862.

Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf Cheilungshalber.

Die den Erben des Kommerzienraths Wilhelm Harrer gehörige, hierselbst belegene, im Hypothekenbuche der Stadt Züllichau Vol. VI. Folio 193 Nr. 263 verzeichnete Fabrik von Tuchen und Musterstoffen, zu welcher eine Spinnerei von zehn Assortiments und das der Fabrik gegenüber liegende Rahm- und Webebaus gehört,

soll am **21. Juli 1862,**

Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Beschreibung der Fabrik und die Verkaufsbedingungen sind in unserm Bureau A. einzusehen und nähere Auskunft darüber ertheilt auf portofreie Anfrage der Justizrath Rechtsanwält Krause hier.

Züllichau, den 21. Mai 1862.

Königliches Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Die Eigenthumsinteressenten des hierselbst dicht am Bahnhofe belegenen, früher Conrad'schen jetzt Benediger'schen städtischen **Vorwerks, Hypotheken-Nr. 10.** und der mit demselben bewirthschafteten beiden **Waldwiesen, Hyp.-Nr. 83. und 84.,** vor dem Glogauer Thore hier,

sowie der **Bergvorwerks-Parzellen, Hyp.-Nr. 4. und 5.,** beabsichtigen, diese Grundstücke unter den speziellen von ihnen festgestellten Bedingungen mit dem dazu gehörigen **lebenden und todtten Inventarium** aus freier Hand an den Bestbietenden zu verkaufen. Sie haben mich mit der Leitung dieses Verkaufs beauftragt, und ich habe zur Entgegennahme von Geboten einen Termin **auf Sonnabend, d. 28. Juni c., Vormittags 11 Uhr,**

in meinem Geschäftslokale hier angesetzt, zu welchem ich Kustliche einlade.

Die näheren Bedingungen können bis dahin täglich in den Geschäftsstunden in meinem Bureau eingesehen, auch Abschriften derselben gegen Entrichtung der Kopialien ertheilt werden. Die Besichtigung der zu veräußernden Grundstücke bleibt jedem Reflektanten freigestellt.

Sprottau, den 19. Mai 1862.

Der Rechts-Anwalt und Notar
Herzfeld.

Bekanntmachung.

Für den bevorstehenden Johanniter Termin ist zur Einzahlung der Pfandbriefs- und Darlehenszinsen

der **20., 21., 23. und**

24. Juni

und zur Auszahlung der Pfandbriefszinsen und Kapitalbeträge

der **25., 26., 27. und 28.**

Juni 1862

während der Vormittagsstunden von 8 bis 1 Uhr bestimmt. Zur gefälligen Berücksichtigung wird empfohlen, daß die Kupons der 4- und 3½-prozentigen altländschaftlichen Pfandbriefe und der Pfandbriefe Litt. C. eben so wie die Kupons der neuen schlesischen Pfandbriefe besonders zu verzeichnen sind.

Glogau, am 23. Mai 1862.

Glogau-Saganer Fürstenthumslandschaft.

v. Schönitz.

Auf dem **Dom. Wetschlau,** Kreis Sprottau, stehen **70 Stück**



fernfette

Alastchasse

zum sofortigen Verkauf.

Das Wirthschafts-Amt.

Hülberg's Tannin-Balsam-Seife, diätetisches Hausmittel

gegen alle Hautkrankheiten und äußeren Verletzungen, als: trockene und nasse Flechten, Scropheln, Entzündungen (Rosen), Brand, Verwundungen, Verbrennungen, Frost ic, gegen Sicht, Rheumatismus, Lähmungen, Hämorrhoiden, Hypochondrie, Hysterie und Absonderungsstörungen

Stärkungs- und Schönheitsmittel zur Erlangung und Erhaltung einer zarten, gesunden, lebensfrischen Haut, wirksam gegen Röthe der Haut, Pusteln, Finnen, Sonnenbrand ic.

Beweis für die Wirksamkeit des Hülberg'schen Fabrikats:

Attest:

Nachdem ich zur Heilung der Flechten, welche sich bei mir über den ganzen Körper verbreitet und sogar mein Kopfhaar vernichtet hatten, viele ärztliche Mittel vergeblich in Anwendung gebracht und selbst eine siebenwöchentliche Kur im hiesigen Krankenhause mich nicht von denselben befreit hatte, habe ich nach Verbrauch von einigen Stücken der Hülberg'schen Tannin-Balsam-Seife in der kurzen Zeit von drei Wochen die Flechtenkrankheit gänzlich beseitigt und bekunde dies der Wahrheit gemäß gerne durch meine Namensunterschrift mit dem Bemerkten, daß sich gegenwärtig mein Kopf wieder mit neuen Haaren bedeckt.

Erfurt, den 26. Dezember 1861.

Joseph Düren, Tischler.

Nur allein echt zu haben bei **W. Peschmann in Grünberg am Markt** und **C. G. Hülberg, Ritterstr. 17. in Berlin.**

Jedes Stück ist mit dem Namen des Erfinders, **C. G. Hülberg,** zum Zeichen der Echtheit, gestempelt, worauf man beim Kauf genau achten wolle.

Freitag den 30. Mai früh 8½ Uhr öffentliche Sitzung der Stadt-Verordneten.

Zur Verhandlung kommen: Niederlassungs-Gesuche, Gesuche um Niedererschlagung, Kassen-Revisions-Protokolle, eine Pensions-Sache, die Reparatur-Kosten der Prediger-Wohnungen.

Fleckwasser,

welches alle Flecken aus weißer unbunter Wäsche entfernt, ohne den Stoffen zu schaden, empfiehlt

Heinrich Hübner.

Nächsten Freitag den 30ten d. M. ordentliche Versammlung des Gew- und Gartenvereins im Königsfaale des Herrn Künzler. Vortrag über das deutsche Handelsgesetz vom Herrn Rechts-Anwalt Dr. Horwitz. Die resp. Mitglieder wollen die Liederbücher nicht vergessen.

Bei W. Levysohn in Grünberg sind zu haben:

Dr. Th. Herping's bewährte Heilmethode

Der Epilepsie.

Eine von der medicinischen Akademie zu Paris gekrönte Preisschrift für Aerzte, wie für die beklagenswerthen Opfer dieser schrecklichen Krankheit. Deutsch bearbeitet von Dr. F. Frank. Preis: 15 Sgr.

Hirsch Joseph's vollständiges kaufmännisches

Rechen-Buch,

enthaltend 1632 Aufgaben. Nach den neuesten Geldcoursen bearbeitet und stufenweise vom Leichten zum Schwerern übergehend; nebst Anweisung des Ansatzes und der Ausrechnung jeder einzelnen Aufgabe. Fünfte verbesserte Auflage. Preis: 2 Thlr. Supplement dazu. Preis: 7½ Sgr.

Auktion in D.-Wartenberg.

Sonnabend, den 31. Mai, Nachmittag von 1 Uhr ab, sollen aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Steuer-Einnehmer Hellmann Betten, Kleider und Meubles im Hause des Kaufmanns Herrn Jos. Stolpe öffentlich und gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Zu den Feiertagen empfiehlt

ausgezeichnetes Weizen-Dauer-Mehl G. W. Peschel.

Meine Bade-Anstalt ist geöffnet, und bitte ich um geneigte Benutzung. S. Sichter.

Am 27. d. M. erschien im Verlage von W. Levysohn die 21te Nummer der Ziehungsliste für 1862. Preis vierteljährlich: 15 Sgr.

Inhalt.

	Seite		Seite		Seite
Bayern.		Preussen.			
Ansbach-Gunzenhausen Eisenb. 7 Fl.-L.	84	Rentenbr. d. Provinz Brandenburg	82	Rentenbr. d. Provinz Sachsen	83
Oesterreich.		- - - - - Schlessien	84	Posener Rentenbriefe	82
Oesterreich. Grundentlastungs-Obligat.	83	- - - - - Pommern	82	Schuldversch. d. Eichsfeldischen Tilgungskasse	83
		- - - - - Preussen	83		

1862.

Regelmässige Dampfschiff-Fahrt zwischen

Stettin, Cüstrin, Frankfurt a. O.

und

Zwischenstationen.

vermittelt der bequem und elegant eingerichteten Räder-Dampfschiffe Stettin, Frankfurt, Adler, Prinz Carl und Orkan.

I. Passagierfahrten:

in der Zeit vom 15. Mai bis ult. August e.

Abgang von Stettin:

Jeden Montag und Donnerstag früh 5½ Uhr.
Ankunft in Cüstrin: ca. 4½ Uhr. Nachm.
do. „ Frankfurt a. O. ca. 7½ Uhr Abends.

Abgang von Frankfurt a. O.:

Jeden Mittwoch und Sonnabend früh 5½ Uhr.
Ankunft in Cüstrin: Morgens ca. 7½ Uhr.
[in Anschluss an den Lokalzug v. Landsberg]
Ankunft in Stettin: Nachmittags ca. 3 Uhr.

II. Schlepffahrten mit Personen-Beförderung:

Ebenfalls vom 15. Mai bis ult. August e.

Abgang von Stettin:

Jeden Mittwoch u. Sonnabend früh 5 Uhr. || Jeden Montag und Freitag früh 5 Uhr.

Abgang von Frankfurt a. O.:

Passage-Preise.

Von Stettin bis Frankfurt I. Cajüte 60 Sgr., II. Cajüte 50 Sgr.

„ „ „ Cüstrin I. „ 50 „ II. „ 40 „

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. — Gepäck 50 Pfd. frei.

NB. Die auf den 29. Mai (Himmelfahrt) und 9. Juni (2. Pfingstfeiertag) fallenden Fahrten werden am 30. Mai und 10. Juni von Stettin abgelassen werden. Die Regelmässigkeit der Abfahrten von Frankfurt nach Stettin erleidet dadurch keine Veränderung.

Näheres durch die Reglements und unsere Agenten:

Herrn C. F. G. Kaerger und Herren Bartsch & Luncke in Breslau.
Herren Herrmann & Co. und Herrn H. C. Baswitz in Frankfurt a. O.
Herrn C. L. Silling und Herrn Albert Fleck in Cüstrin.
Herren Ernst F. Schütz & Co. und Herrn C. Schweiger in Schwedt.
Herrn Rud. Petri in Zelin.

Neue Dampfer-Compagnie. Stettiner Dampf-Schlepp-Schiffahrts-Gesellschaft.

Zimmerplatz No. 2.

Bleichwaren

zur Besorgung auf die Gebirgs-Bleiche (Natur-Bleiche) werden noch angenommen. Ernst Th. Franke.

Frische Apfelsinen und Citronen empfiehlt Ernst Th. Franke.

Hüte zum Färben, Waschen und Modernisiren werden fortwährend angenommen und sofort effectuirt von Heinrich Hübner.

Personen, welche früh Morgens von Grünberg nach Sorau fahren wollen, können sich vom 1. Juni an zu jeder Zeit melden. J. Hentschel, Berliner Straße Nr. 73.

Einen Kutscher mit guten Zeugnissen sucht der Zimmermeister W. Schulze.

Freitag Kalk-Ausfuhr bei Grünwald.

Durch neue Sendungen completirt,
empfehle

Cast-Mäntelchen, Mantillen, Cachmir und
Grenadine-Tücher,
desgleichen

französische Organdines, Jaconas, Barège-
Anglais und Mozambiques in den neue-
sten Dessains zu anerkannt
billigen Preisen.

Vorjährige Muster und Reste
stets außerordentlich billig.

M. Sachs.

Eau de Cologne

und

Drönnersches

Fleckwasser

empfehle **W. Levysohn.**

Wichtig für Bruchleidende.

Wer sich von der überraschenden
Wirksamkeit des berühmten Bruchheil-
mittels von dem Brucharzte Krüsi-
Althert in Gais, Kanton Appenzell
(Schweiz), überzeugen will, kann bei
der Expedition dieses Blattes ein
Schriftchen mit vielen Hundert
Zeugnissen in Empfang nehmen.

Bei W. Levysohn in Grünberg
zu haben erschienen:

Liederbuch

für

große Kreise.

Enthaltend die gediegensten

**Vaterlands-, Reise- und
Gesellschaftslieder.**

Preis nur 2 Sgr.

Am 27sten ist von Walters Berg
bis in die Stadt eine Mantille ver-
loren gegangen. Abzugeben bei
Geschwister **Walter.**

Rothe und blaue

**Carmin-
Dinte**

empfehle

W. Levysohn

in den drei Bergen.

Wein-Verkauf bei:

Zuchappr. Schilinsky, 54r Weißw., 6 Sg.

Kirchliche Nachrichten.

Geborene.

Den 19. April: Schullehrer Ernst
Eduard Veiras in Kühnau ein S., Johann
Eduard. — Den 28.: Gasthofbesitzer
Johann August Mütlich in Kramppe eine
F., Emma Maria Anna. — Den 11.
Mai: Schneidermstr. Christian Friedrich
Müller ein S., Robert Otto — Den 12.:
Fohmüller Ernst Adolph Ritsche eine F.,
Ernestine Juliane Emma. — Den 13.:
Fleischerges Carl Bernhard Kaufmann
eine F., Amalie Auguste Verba. — Den
15.: Handelsmann Johann Friedrich Ernst
Erdmann ein S., Ernst Herrmann Richard.
— Den 19.: Fleischermstr. Johann Aug.
Erler eine F., Auguste Pauline. Häusler
Johann Gottlieb Hartwig in Sawade
ein S., Johann Georg Gottlieb. — Den
24. Tagarbeiter Carl Friedrich Wilhelm
Zimler eine F., todgeboren.

Getaute.

Den 21. Mai: Handelsmann Friedrich
Wilhelm Daum mit Jungfrau Maria
Josephä Haacke. — Den 27.: Zimmerges.
Christian Schulz in Kawalde mit Wittfrau
Anna Elisabeth Girtb geb. Barnizke das.

Gestorbene.

Den 20. Mai: Des Schmiedemstr. Carl
Heinrich Julius Lehmann F., Louise Emma,
2 M. 28 F. (Schlagfluß) — Den 22.:
Des verst. Kleingärtner Christian Berndt
in Heinersdorf Wittwe Joh. Rosina geb.
Kubinke, 79 J. 6 M. 5 F. (Lähmung).
— Den 26.: Des Königl. Kreisger. Bü-
reau-Assistenten und Inquassator Hob. Quack
S., Emil Otto, 2 M. 1 F. (Darmver-
weichung)

Gottesdienst in der evangel. Kirche.

(Am Sonntage Grandi.)

Vormittagspr.: Herr Kreis-Vicar Frankl.

Nachmittagspr.: Herr Prediger Gleditsch.

Marktpreise.

Nach Preuss. Maas und Gewicht. pro Scheffel.	Grünberg, den 26. Mai.				Görlitz, den 22. Mai.				Sorau, den 23. Mai.					
	Höchst. Pr.		Niedr. Pr.		Höchst. Pr.		Niedr. Pr.		Höchst. Pr.		Niedr. Pr.			
	tbl.	Sg. pf.	tbl.	Sg. pf.	tbl.	Sg. pf.	tbl.	Sg. pf.	tbl.	Sg. pf.	tbl.	Sg. pf.		
Weizen	3		2	22	6	3		2	25		2	20		
Roggen	1	25	1	20		2	1	3	1	25		1	24	4
Gerste, große	1	25	1	12	6	1	12	6	1	10		1	15	
= kleine														2
Hafer	1	3	9	28	9	27	6	22	6	1		8		
Erbfen	1	22	6	1	17	6	2	10	2					
Hirse	2	28		2	25									
Kartoffeln		14			10		18		16		19			
Heu, d. Str.		15			10		22	6	15					
Stroh, Sch.	4	15		3	15		6		5	15				

Druck und Verlag von W. Levysohn in Grünberg.